

3.

Über

einige aus Lepidopteren gezogene Chalcididen.

Von E. Otten.

Vom Stettiner Museum erhielt ich über das Deutsche Entomologische Institut der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft eine Chalcididen-Sendung zur Bestimmung, dessen Material, aus der Umgebung von Stettin stammend, 9 Arten enthielt. Die zeitlich bereits lange zurückliegenden Zuchten bringen zum Teil eine Erweiterung unserer Kenntnisse über die Wirtswahl der erhaltenen Arten. So halte ich eine Veröffentlichung der vom Stettiner Museum zusammengetragenen Chalcididen für angezeigt, besonders noch aus dem Grunde, um das Augenmerk der Sammler auf das Problem der Wirtswahl bzw. Wirtsweite der parasitären Hymenopteren zu lenken. Hat doch gerade der Spezialist in weitem Maße die Möglichkeit, hier durch seine Zuchten beizutragen, da er sich meist mit der Aufzucht weniger häufiger Arten befassen wird, anderenteils ihm gerade auch die Ei-, Larven- und Puppenstadien bekannt sind und im Falle, daß aus diesen Parasiten schlüpfen, eine Artbestimmung des Wirtes möglich wird.

Unter den vom Stettiner Museum eingesandten Chalcididen befanden sich 3 ♂♂ und 4 ♀♀ von *Pteromalus puparum* L., gezogen aus *Polygonia C album* L., geschlüpft am 13. 9. 1914 (leg. P. Noack). Die Art, zumeist aus *Pieris*-Puppen gezogen, ist als Parasit anderer größerer Tagfalter immer nur vereinzelt erzielt worden, ist aber auch gelegentlich bei anderen Lep.-Familien beobachtet worden. *Polygonia C album* ist für *Pteromalus puparum* ein seltener Wirt.

Aus dem gleichen Wirt zog Schmidt, Stettin, 19 ♀♀ von *Diglochis omnivora* Walk. Diese Chalcidide scheint bisher aus *Polygonia C album* L. noch nicht bekannt gewesen zu sein.

Aus dem kleinen Gabelschwanz *Cerura bifida* Hb. erhielt P. Noack 55 Exemplare eines *Habrocytus* sp. Die Tiere waren Parasit des Puppenstadiums und schlüpften am 6. 2. 1918.

Cratotrechus opaculus Thoms. wird bereits von Ruschka-Fulmek als Parasit von *Mamestra* sp. erwähnt. Noack zog diese Art von Stettin aus *Barathra (Mamestra) brassicae* L. am 1. 9. 1917 in 34 Exemplaren, von denen mir 3 ♀♀ vorlagen.

Monima stabilis View. wäre als neuer Wirt für *Cratotrechus larvarum* L. zu nennen, aus dem am 7. 7. 1921 Noack 30 Exemplare aus der Umgebung von Stettin erhielt. Bei den vom Stettiner Museum eingesandten Tieren handelte es sich um 3 ♀♀.

Sympiesis sericeicornis Nees zog Noack in einem Weibchen aus *Lithocolletis hortella* F., Stettin 8. 2. 1916.

Weiterhin waren zwei Encyrtinen, Raupenparasiten zweier Geometriden, *Litomastix chalconotum* Dalm. und *Copidosoma coleophorae* Mayr, letztere Art in einem einzelnen weiblichen Stück vertreten, dessen Zugehörigkeit zu *coleophorae* Mayr nicht ganz sicher erscheint, unter den Chalcididen.

Copidosoma coleophorae Mayr schlüpfte aus *Eupithecia goossensiata* Mab. am 9. 7. 1917, Stettin, leg. Noack.

Litomastix chalconotum Dalm. zog ebenfalls Noack, Stettin, in 27 Exemplaren, von denen 1 ♂ und 2 ♀♀ vorlagen. Die Zucht gelang aus Raupen von *Eupithecia centaureata* Schiff.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Otten Erwin

Artikel/Article: [Über einige aus Lepidopteren gezogene Chalcididen 31-32](#)